

Wo

**Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4
04109 Leipzig**

**Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per Mail:
veranstaltungen@erich-zeigner-haus-ev.de**



Stadt Leipzig



**Erich
Zeigner
Haus e.V**

Zschochersche Straße 21, 04229 Leipzig

V.i.S.d.P. Henry Lewkowitz, Erich-Zeigner-Haus e.V.

Fachtagung

**HOLOCAUST UND
KOLONIALISMUS -
DEUTUNGSKÄMPFE
UM DAS ERINNERN?**

23. November 2023



**Erich
Zeigner
Haus e.V**

Zschochersche Straße 21, 04229 Leipzig

Die Fachtagung reflektiert eine breite erinnerungspolitische Debatte, die Fragen nach der Kontinuität und Vergleichbarkeit kolonialer Verbrechen und dem Holocaust aufwirft. Im Kontext des "Historikerstreits 2.0" und der kontroversen Diskussionen um das Buch "Multidirektionale Erinnerung. Holocaustgedenken im Zeitalter der Dekolonisierung" von Michael Rothberg wird ein umfassender Einblick in die Thematik geboten. Das Konzept der multidirektionalen Erinnerung betont die Verflechtung verschiedener historischer Ereignisse und Gewalterfahrungen sowie deren gleichzeitige Berücksichtigung in der Erinnerungskultur. Kritiker*innen des Konzepts betonen hingegen die Singularität des Holocausts und weisen auf eine mögliche Relativierung der Bedeutung der Shoah hin.

In welchem Verhältnis stehen also Kolonialismus und Nationalsozialismus? Wodurch ist die Singularität des Holocausts gekennzeichnet und wie kann angemessen sowohl an koloniale Gewalt als auch an den Holocaust erinnert werden? Muss Erinnerungskultur neu gedacht werden und was bedeutet das für die historisch-politische Bildungsarbeit?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns im Rahmen der Fachtagung am 23. November 2023 im Ratsplenarsaal des Neuen Rathaus in Leipzig widmen. Die Veranstaltung richtet sich an Praktiker*innen, Multiplikator*innen aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft, Lehrkräfte und andere Interessierte.

10:00 Uhr

Begrüßung
(Henry Lewkowitz, Erich-Zeigner-Haus e.V.)

10:15 Uhr

Input: Decolonizing Auschwitz?
(Dr. Steffen Klävers, Antisemitismusforscher und Bildungsreferent)

11:00 Uhr

Input: Multidirektionale Erinnerung: Chancen und Herausforderungen für die Bildungsarbeit
(Mira Yacine, Zentrum für Antisemitismusforschung)

11:45 Uhr

Mittagspause

12:45 Uhr

Workshop 1: Aus der Praxis: Was geht mich das an? Zur Relevanz des Gedenkens und Erinnerns an den Holocaust
(Oliver Neef, Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig)

14:15 Uhr

Workshop 2: Aus der Praxis: Postkoloniale Stadtrundgänge und das Erinnern an die koloniale Vergangenheit heute
(n.n.)

15:45 Uhr

Workshopwechsel

Kaffeepause

16:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Braucht es eine neue Erinnerungskultur in Deutschland?
(n.n.)